



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 14. November 2014

Nummer 45

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Gemeinderatssitzung Nr. 16/2014
 am Montag, den 17. November 2014 um 18.30 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Eröffnung mit Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 37 Abs. 2 GemO
2. Bekanntgabe der in der letzten öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse gem. 35 Abs. 1 GemO und Beurkundung der Protokolle
3. Vorkaufsrecht bezüglich des Grundstücks Bahnhofstr. 15, Flst. Nr. 1386/1; Information über den Inhalt der nicht-öffentlichen Sitzungen vom 25.07.2011 und 01.08.2011; hier: Folgerungen für den Beschluss des Gemeinderats vom 29.08.2011
4. Tourismusprojekt „Herzlich Willkommen in Langenargen – Verbesserung der Infrastruktur für neue und ankommende Gäste“: Vorstellung der Konzeption eines neuen touristischen Wegeleitsystems (innerörtliche Beschilderung) durch die Fa. Lehne*design.

5. Tourismusprojekt „Herzlich willkommen in Langenargen – Verbesserung der Infrastruktur für neue und ankommende Gäste – Bauabschnitt II“: Beschlussfassung zur Durchführung der Einzelprojekte „Errichtung von drei Willkommensinseln und sechs Willkommenstafeln für Radler und Wanderer“ sowie „Bau von Fahrradabstellplätzen und zwei E-Bike-Stationen“ in Langenargen und den Teilorten Oberdorf und Bierkeller-Waldeck
6. Bericht der Jugendbeauftragten
7. Schwäbischer Bodensee – Neustrukturierung der Kooperation nach dem Ausstieg der Stadt Tettngang
8. Baugesuch zum Umbau eines bestehenden Gästezimmers in ein Ferienappartement und Schaffung von zusätzlichem Wohnraum im Bereich der bestehenden Terrasse, Obere Seestraße 22, Flst. Nr. 116/1, B.T.-Nr. 50/2014
9. Bau bzw. Sanierung des Hauptweges im Bürgerwald im Ortsteil Bierkeller in einer Länge von rd. 500 m; hier: Schlussabrechnung nach Fertigstellung und Eingang der Zuschüsse
10. Bekanntgaben – Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in Oberdorf; hier: Abschluss der Maßnahme
11. Ermächtigung der Mitglieder des Abwasserzweckverbandes Kressbronn a.B. – Langenargen zur Zustimmung zum Verbandshaushalt 2015
12. Bekanntgabe – Bericht über die durch den Förderverein der FAMS abgegebenen Mittagessen in der Zeit von Juli 2013 bis Juli 2014

Totenehrung

Die Gemeinde Langenargen gedenkt der Opfer der Weltkriege am Sonntag, 16. November 2014, um 11.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof Langenargen.

Die Totenehrung wird von der Bürgerkapelle und dem Männergesangverein Frohsinn musikalisch umrahmt. Die Ansprache hält Hauptmann Felix Schaeidt. Die Vereine treffen sich bereits um 11 Uhr auf dem Marktplatz zum gemeinsamen Marsch auf den Friedhof.

Im Ortsteil Oberdorf findet die Totenehrung am Samstag, 15. November im Anschluss an den Gedenkgottesdienst um 9.00 Uhr am Ehrenmal statt.

Zu diesen Feierstunden wird die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Achim Krafft, Bürgermeister



13. Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels der Gemeinde Langenargen für die Jahre 2014 – 2016
 14. Beschlussfassung über die Annahme von eingegangenen Spenden und Zuweisungen bei der Gemeinde Langenargen und bei der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
 15. Verschiedenes
- Hinweis: Die Bevölkerung wird herzlich zur öffentlichen Sitzung eingeladen.



Achim Krafft
Bürgermeister

Finanzverwaltung, außer Friedhofs- und Hospitalverwaltung, nicht besetzt!

Aufgrund einer Weiterbildung sind am Dienstag, 18. November 2014, bis Donnerstag, 20. November 2014, jeweils einschließlich, die Finanzverwaltung, das Steueramt und die Gemeindekasse nicht besetzt. Das Friedhofsamt und die Hospitalverwaltung sind besetzt.

Ebenso ist die Gemeindekasse am Dienstag, 25. November 2014 bis Donnerstag, 27. November 2014, jeweils einschließlich, nicht besetzt.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung.

Weihnachtsmarkt in Langenargen

Für den Weihnachtsmarkt vom 05. bis 07.12.2014 sind noch Marktstände für den Verkauf von Waren, die zur Advents- und Weihnachtszeit einen Bezug haben, zu vergeben.

Ansprechpartner bei der Gemeinde ist Frau Huber, Tel.: 07543/9330-18.

Widerspruchsrecht für die Datenübermittlung

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (ab Vollendung des 70. Lebensjahres) und Ehejubilaren an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht zu verlangen, dass die Veröffentlichung dieser Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, **spätestens** zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist.

Datenübermittlung an Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldegesetzes öffentlichen Religionsgesellschaften Daten ihrer Mitglieder sowie Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Der Umfang der zu übermittelnden Daten ist in § 30 Abs. 1 und 2 Meldegesetz festgelegt. Im Wesentlichen handelt es sich um Personalien, Anschriften, Staatsangehörigkeit, Übermittlungssperren. Jeder Betroffene kann verlangen, dass seine Daten nicht übermittelt werden. Betroffene, die von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können eine entsprechende Erklärung beim Bürgerservice im Rathaus, Erdgeschoss, abgeben. Erklärungsdrucke werden zur Verfügung gestellt.

Das Widerspruchsrecht erstreckt sich nicht auf die Tatsache, dass der Ehegatte einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Widerspruch auf Dauer gespeichert wird und nicht jährlich von Ihnen erneuert werden muss.

Widerspruchsrecht zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund §29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte über Internet erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb ab 01.01.2007 aufgenommen.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche und nicht-öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. §32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht-öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht-öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Bürgerservice, Rathaus EG, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a.B. – Langenargen

Einladung und Tagesordnung

für die Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Abwasserreinigung Abwasserreinigung Kressbronn a.B. – Langenargen am

24. November 2014 um 17.00 Uhr

im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Kressbronn a.B., Rathaus, Hauptstr. 19, 88079 Kressbronn a.B.:

Öffentlich:

1. Verbandshaushalt 2015 mit Investitionsprogramm 2014-2018; - Haushaltssatzung 2015
2. Zwischenbericht Haushaltsvollzug 2014
3. Nachrüstungen Faulbehälter, Erneuerung der Unter- und Überdrucksicherung Faulbehälter I, Auftragsvergabe; Erneuerung der Schaltanlagen; Bevollmächtigung der Verbandsverwaltung zu weiteren Vergaben
4. Bekanntgabe einer Eilentscheidung – Überplanmäßige Anschaffung von Aktivkohle
5. Vergabeermächtigung an die Verwaltung für die Betriebsmittelbeschaffung (u.a. Aktivkohle) und zur gemeinsamen Klärschlammausschreibung
6. Neuwahl Verbandsvorsitzender und Stellvertreter ab 01. Dezember 2014
7. Verabschiedung Verbandsvorsitzender Bürgermeister Edwin Weiß
8. Verschiedenes

Eine nicht-öffentliche Sitzung schließt sich an.

Kressbronn a. B., den 13. November 2014

gez. Edwin Weiß

Bürgermeister und Verbandsvorsitzender

An alle Waldbesitzer

Die diesjährige Waldbesitzerversammlung für die Gemeindegebiete Tettang, Meckenbeuren, Neukirch, Kressbronn und Langenargen findet am Mittwoch, 3. Dezember, 20 Uhr im Gasthaus „Schöre“ in Tettang-Dietmannsweiler statt. Schwerpunktthemen sind:

- Ergebnisse der Bundeswaldinventur von 2012
- Aktuelle Themen um die Verkehrssicherungspflicht der Waldbesitzer
- Eschentriebsterben, Einschätzungen, Handlungsnotwendigkeiten
- Stand des Kartellverfahrens zur Rundholzvermarktung

• Holzvermarktung – aktuelle Marktaussichten
 • Sonstige Themen und Fragen der Waldbesitzer
 Alle Waldbesitzer sind hierzu herzlich eingeladen.
 Landratsamt Bodenseekreis, Forstamt

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Rudolf Bunkart, Amthausstr.43, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 15. November.

Herrn Karlheinz Werner Laug, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 15. November.

Frau Marlene Maria Magdalena Reinsbach, Colsmannstr. 9, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 15. November.

Herrn Pasquale De Marco, Jahnstr. 6/2, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 15. November.

Herrn Helmut Johannes Heinrich Salomon, Lindauer Str. 72, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 16. November.

Frau Gisela Raible, Amthausstr. 54, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 16. November.

Herrn Horst Wittemann, Münzhofstr. 14, zur Vollendung sei-

nes 80. Lebensjahres am 17. November.

Herrn Gebhard Egger, Marktplatz 22, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 17. November.

Frau Maria Klara Käthe Peiler, Eckenerstr. 39, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 18. November.

Herrn Roland Johann Carl, St.-Anna-Str. 7, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 18. November.

Herrn Arnold Müller, Rosenstr. 25, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 18. November.

Frau Gertrud Maria Hell, Lindauer Str. 51, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 19. November.

Frau Lydia Charlotte Bischofberger, Oeschweg 9, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 20. November.

Frau Renate Beck, Klosterstr. 20, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 21. November.

Herrn Hansjörg Ungelert, Gräben 51, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 21. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Die Hauptverwaltung informiert

Sandra Fries und Claudia Niedermaier 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Auf jeweils 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst können Sandra Fries vom Hauptamt und Claudia Niedermaier vom Ortsbauamt zurückblicken. Sandra Fries wurde am 11. Februar 1992 eingestellt, nachdem sie zuvor eine Ausbildung bei der Gemeinde machte. Seit diesem Zeitpunkt ist sie beim Hauptamt beschäftigt. Vielfältige Aufgabenbereiche wurden in dieser Zeit von ihr bearbeitet. Als Stabsbeamtin ist sie im Personenstandswesen die Ansprechpartnerin in allen familiären zu beurkundenden Angelegenheiten. Außerdem steht sie in Verwaltungsangelegenheiten der Musikschule Langenargen zur Verfügung. Claudia Niedermaier machte die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung. Am 01. März 1990 begann sie ihre Tätigkeit beim Ortsbauamt. Dort ist sie Ansprechpartnerin im Bauwesen und der Liegenschaftsverwaltung. Außerdem kümmert sie sich um die Belange des Gemeindebauhofs sowie der Eigenbetriebe Wasser, Abwasser und Fremdenverkehrsbetrieb. Beide Damen sind unter Anrechnung weiterer Zeiten, die dem öffentlichen Dienst zugerechnet werden, bereits seit 25 Jahren tätig. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Bürgermeister Achim Krafft, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer und Ortsbaumeister Michael Gonser bei den Jubilarinnen für ihre geleistete Arbeit in all den Dienstjahren. Insbesondere wurde deren stets zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise hervorgehoben. Den Dank für ihre wertvollen Dienste drückte der Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk aus.

Allgemeine Hinweise

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis 28. Februar 2015 von Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af

Öffnungszeiten der Bücherei: Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb

Lesefoyer der Bücherei – Öffnungszeiten: Bis Frühling 2015 kann das Lesefoyer folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. tb

Schwimmhalle: Mittwochs (Warmbadetag) von 16-21 Uhr, donnerstags von 7.30-9.15 Uhr und freitags: 15-19 Uhr. ti

Beflaggung am Rathaus: Am Sonntag, 16. November, wird das Rathaus aufgrund des Volkstrauertags zur Erinnerung an die Opfer der Weltkriege und des Nationalsozialismus mit einer Trauerbeflaggung beflaggt. bma

Ausstellungen

„Arten-Reich“: Wechselausstellung der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen (GDT), Regionalgruppe Württemberg, Bayern im Naturschutzzentrum Eriskirch. Die Öffnungszeiten des Naturschutzzentrum Eriskirch (alter Bahnhof) in den Wintermonaten sind: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr.-12 Uhr; So.- und Feiertage 14-17 Uhr. – bis 22. Februar



Von links: Ortsbaumeister Michael Gonser, Bürgermeister Achim Krafft, Claudia Niedermaier, Sandra Fries, Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer. Bild: tav



Deutsch-Französische Rennradwoche 2014

Partnerschaftsvereine Langenargen/ Bois-le-Roi und Bois-le-Roi/ Langenargen

Die traditionelle Rennradwoche der Partnerschaftsvereine Langenargen und Bois-le-Roi führte Sportler aus beiden Orten in diesem Jahr nach Bad Urach und auf die Schwäbische Alb.

Bei herrlichem Herbstwetter konnten alle geplanten Touren unfall- und pannenfrei stattfinden, teilt der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi in einer Pressemitteilung mit. Dabei sei-

en die Universitätsstadt Tübingen und das Urweltmuseum Hauff in Holzmaden Ziele gewesen, die den Teilnehmern Lust auf Höhenmeter und Kilometer machen sollten. Noch mehr zur Sache ging es bei Touren zu Schloss Lichtenstein, zum Blautopf nach Blaubeuren und der Wimsener Höhle bei Zwiefalten. Bis zu 1500 Höhenmeter habe der Radcomputer bei diesen Touren registriert. Der einzige Gewitterschauer der Woche sei von den sportlichen fünf Damen und acht Männern zur Besichtigung der Klosterkirche in Zwiefalten genutzt worden. Tagsüber vom Besenwagen begleitet, habe man alle während der Pausen mit Essen und Getränken bestens versorgt, auch ein guter französischer Rotwein habe dabei nicht gefehlt. Die letzten Kilometer der meisten Etappen seien dann jeweils von der Albhochfläche ins Tal verlaufen und mit einer rasanten Abfahrt zum Hotel beendet worden. Pläne für die nächste Ausfahrt habe man an den Abenden auch schon geschmiedet. mb



Teilnehmer der Partnerschaftsvereine Langenargen/Bois-le-Roi und Bois-le-Roi/Langenargen an der gemeinsamen Rennradwoche in Bad Urach. Bild: ml

Letzter Aufruf: Montfort- Boten-Einlegekalender 2015

Vereine und Kulturschaffende aus Langenargen werden gebeten, dem Kulturamt für den Einlegekalender im Montfort-Boten sowie für die allgemeine

Jahresplanung die offiziellen Veranstaltungstermine für das Jahr 2015 zukommen zu lassen. Stichtag: 18. Nov., per E-Mail an wegmann@langenargen.de. Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht alle Termine aufgeführt werden können. Rückfragen: Tel. 07543 - 933037. tmk

Vision der Spielplatz- öffnung in LA

Heute sagt zu mir mein Mann,
„zieh dir was Legeres an,
pack Brot, Wurst, Käse in Papier,
und auch die Thermoskanne hier
wird in den Packtaschen verstaut.“

„Aha“, sag ich, „du bist durchschaut,
die Räder steh'n ja schon parat,
kein Wunder, dass ich's gleich errat':
Wir fahr'n zum Picknick an den See.“

Doch er verneint und sagt, „nee, nee,
ich habe Sitzkissen besorgt,
ein Schäufelchen uns ausgeborgt;
nimm Stiefel mit, die wasserfest,
wir fahren jetzt zum Spielplatz-Test“.

In Amtshofnähe hört man schon
so manchen muntren Kinderton,
hört Stimmenvielfalt, Schreien, Lachen,
sieht schließlich Zwerghaus und
Nachen,

mit Bootshaus, Bullauge und Segel,
den Wasserlauf mit flachem Pegel,
die Rutsche und drumrum viel Sand, -
für frohes Kinderherz Garant,
zum Sitzen Stämme, runder Tisch,
zum Federwippen Dampfer, Fisch;
auf die Libelle passen drei,
im Augenblick ist sie nicht frei.

Uns hat's die Rutsche angetan,
so nähern wir uns ganz spontan;
da hat ein Knirps uns schon im Blick:
„Ihr beide seid ja viel zu dick!“

Wir lachen, und der Bengel lacht. -
Dann trinken wir in Anbetracht
altersbedingter Körpermasse
aus einer mitgebrachten Tasse
Kaffee auf einer Ruhebänk. -
Das Herz erfüllt mit Lob und Dank, -
genießen die Begeisterung
der Kinder und das Alt und Jung. -

Das Schäufelchen verblieb im Sand.
Ob es ein Kinderhändchen fand? -
Noch ist's Vision. Doch was ich sah,
verdient das Prädikat 1a.

Axel Rheineck

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 16.000 Kunden profitieren bereits von unseren günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 20.11.2014, 15-16 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790

regionalwerk
■■■■■■■■ BODENSEE

Asyl: „Wir wissen noch nicht, wer kommt“

Bodenseekreis und Gemeinde Langenargen informieren über neue Unterkünfte – 110 Zuhörer wollen's wissen

Von null auf 100: Was die Unterbringung von Flüchtlingen angeht, hat sich Langenargen zuletzt zurückgehalten. Das wird sich nächste Woche ändern, wenn, wie berichtet, bis zu 75 Asylbewerber vorübergehend ins Familienferiendorf und 27 Flüchtlinge dauerhaft in die Untere Seestraße 98 einziehen. Deshalb haben Kreis und Gemeinde am Montagabend zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

„100 Leute im beschaulichen Langenargen unterzubringen, das ist heftig, das ist uns klar“, versichert Reinhard Friedel, Leiter des Kreissozialamtes. Wie heftig, beweist das große Interesse: 110 Zuhörer sind in das Foyer der Turn- und Festhalle gekommen, um fast zweieinhalb Stunden lang mehr über die neuen Gemeinschaftsunterkünfte zu erfahren – eine Zusammenfassung der drängendsten Fragen und Antworten von Tanja Poimer.

Wer übernimmt die Versorgung?

Beide Unterkünfte gehören der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mieter ist der Bodenseekreis, der für die Erstunterbringung von Flüchtlingen zuständig ist und als Betreiber unter anderem Heimleitung und Hausmeister stellt. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sorgt für die soziale Betreuung. „Darüber hinaus sind wir auf ehrenamtliche Helfer angewiesen und freuen uns sehr, dass die katholische Kirchengemeinde Langenargen die Koordination übernimmt“, betont Reinhard Friedel.

Welche Menschen werden in Langenargen untergebracht?

„Wir wissen noch nicht, wer kommt“, sagt Bürgermeister Achim Krafft. Aber angesichts der besseren Sozialprognosen „versuchen wir, Familien zu bekommen“.

Der Blick auf die Krisenherde der Welt zeigt, dass vor allem Syrer, Iraker und Afrikaner unter den Flüchtlingen sein dürften. Die Landeserstaufnahmestelle in Karlsruhe verteilt die Asylbewerber auf die 44 baden-württembergischen Stadt- und Landkreise je nach Einwohnerzahl. „Uns werden zurzeit 63 Menschen im Monat zugewiesen“, weiß Sozialamtschef Friedel. Und weil die zehn bisherigen Gemeinschaftsunterkünfte des Kreises mit ihren 353 Plätzen „rappellvoll“ sind, steht uns das Wasser bis zum Hals. Langenargen schafft Abhilfe – dauerhaft in der Unteren Seestraße und bis Ende Februar im Feriendorf.

Gibt es eine Empfehlung, wie die Langenargener mit den Gästen umgehen sollen?

„Da gibt es kein Rezept“, sagt Sozialarbeiterin Barbara Ludwig vom DRK, die unter anderem die Gemeinschaftsunterkunft in Markdorf betreut. Dass nach Langenargen vorrangig Familien kommen sollen, vereinfache die Kontaktaufnahme jedoch: „Schule und Kindergarten sind der Schlüssel.“ Sobald die Kinder angemeldet seien, komme sehr viel Bewegung in die Beziehungswelt. Reinhard Friedels Tipp: „Offen, aber nicht aufdringlich sein.“ Eine sehr große Rolle würden die Helferkreise spielen: „Sie bringen die Leute in die Gemeinde hinein.“

Von beziehungsweise mit was leben die Asylbewerber?

Was die finanziellen Mittel betrifft, sind wie beim Arbeitslosengeld II im Monat pro Person 391 Euro vorgesehen, Jugendlichen von 14 bis 18 Jahre stehen beispielsweise 280 und Kindern bis sechs Jahre 200 Euro zu. Für Asylbewerber gilt drei Monate lang ein Arbeitsverbot, gemeinnützige Ein-Euro-Jobs dürfen sie sofort antreten, ebenso ist es ihnen erlaubt, direkt eine Ausbildung zu beginnen. „Es geht darum, die Menschen möglichst schnell gesellschaftlich und beruflich zu integrieren, damit sie keine Leistungen mehr von uns benötigen“, sagt Reinhard Friedel vom Sozialamt.



Über 100 interessierte Bürger folgen der Einladung des Bodenseekreises sowie der Gemeinde Langenargen zum Informationsabend über die aktuelle Aufnahmesituation der aufzunehmenden Flüchtlinge aus krisengeschüttelten Ländern. Bild: ah

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293

Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettang: An der Klinik Tettang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Der Kreis kommt außerdem für die Unterbringung auf. Die bescheidene Ausstattung zählt Frederik Kessler, Heimleiter für die Unterkünfte im Bodenseekreis, auf: „Pro Person ein Bett, ein Stuhl, ein Schrank und pro Familie ein Tisch und ein Külschrank.“ Um den ersten Grundbedarf zu decken, gibt's Bettbezug, Besteck und Geschirr. An Wohnraum stehen derzeit jedem Flüchtling 4,5 Quadratmeter zu, 7 Quadratmeter sollen es bis 2016 werden. „Nehmen wir eine fünfköpfige Familie, dann sind wir bei 35 Quadratmetern“, rechnet Bürgermeister Achim Krafft vor und betont: „Das ist bei Gott nicht übertrieben, das ist kein Luxus, der da vorgehalten wird. Wir wollen über die Mindestansprüche gehen, wo es möglich ist.“

Wer sich ehrenamtlich im Bereich Gemeinschaftsunterkünfte beziehungsweise Unterbringung der Asylbewerber engagieren will, meldet sich im katholischen Pfarramt, Tel. 07543 - 2463. poi



Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 15. November

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse
20.00 Generalprobe Patrozinium; Chor und Streicher

Sonntag, 16. November

- 9.30 Anspielprobe
9.40 Rosenkranz entfällt
10.15 feierliches Patrozinium mit Chor und Streicher, im Anschluss Gemeindefest

Montag, 17. November

- 18.30 Vesper

Dienstag, 18. November

- 18.30 Eucharistiefeier mit anschl. Fest für ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder

Mittwoch, 19. November

- 7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 20. November

- 8.30 Eucharistiefeier
18.30 Anbetung

Freitag, 21. November

- 14.00 Krippenspielprobe
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. November

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mitgestaltet vom Kirchenchor

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Samstag, 15. November

- 9.00 Requiem für die Gefallenen

Sonntag, 16. November

- 9.00 Eucharistiefeier
19.00 Konzert: Kirchenchor

Dienstag, 18. November

- 17.00 Rosenkranz im November

Donnerstag, 20. November

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Patrozinium: Am So., 16. Nov., feiert die Kirchengemeinde das Patrozinium der Kirche mit einem Festgottesdienst mit Kirchenchor und Orchester. Anschl. Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Aufruf zu Kuchenspenden: Leider ist die erste Kuchenliste zum Gemeindefest, auf der sich eingetragen werden konnten, abhanden gekommen. Die Kirchengemeinde ist dankbar, wenn nun spontan Kuchen

für das Gemeindefest gebacken werden, die ab 9.45 Uhr am Sonntag im Gemeindehaus abgegeben werden können.

Das Fest aller angeschriebenen Ehrenamtlichen beginnt mit einem Gottesdienst um 18.30 Uhr.

Zur Cäcilienfeier trifft sich der Kirchenchor am Sa., 22. Nov., nach der Abendmesse.

Kinder brauchen Raum in der Kirche: Eine Materialkiste steht für Kinder während der Sonntagsgottesdienste auf der kleinen Orgel vor dem Altarraum mit Material bereit, mit dem sie während der Gottesdienste verweilen können.

Arbeitskreis „Asyl“: Die Kirchengemeinde gründet mit engagierten Bürgern aus Langenargen einen Helferkreis, der dazu beitragen kann, dass die Asylbewerber in Langenargen sich willkommen fühlen und zurecht kommen können. Der Arbeitskreis wird begleitet von den zuständigen Sozialarbeitern aus dem Landratsamt. Gefragt sind sicher weniger materielle Dinge, als viel mehr Zeit, Interesse und Wohlwollen. Interessierte melden sich im Pfarramt. *Pfarrer Ulrich Steck*

Wer macht mit beim Krippenspiel? An Heilig Abend wird um 17 Uhr in der St. Martinskirche ein Krippenspiel aufgeführt. Andrea Waldinger und Martin Beck werden es in den kommenden Wochen einstudieren. Gesucht werden Schüler ab der 2. Klasse, die eine Rolle übernehmen oder einfach nur mitsingen möchten. Ab Fr., 14. Nov., 14 Uhr, im Gemeindehaus St. Martin. Weitere Proben freitags, 14-15 Uhr.

St. Nikolaus-Besuch in den Familien
In diesem Jahr besucht am Fr., 5. Dez., der Heilige Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht die Kinder in den Familien. Wer den Besuch von Sankt Nikolaus wünscht, möge diesen bitte schriftlich beim kath. Pfarramt, Marktplatz 26 anmelden. Zur schriftlichen Anmeldung wird um folgende Angaben gebeten: Adresse, Tel., volle Namen aller Kinder, ihr Alter, lobenswerte und andere Eigenschaften. Mit der Anmeldung ist der Betrag von 10 € pro Familie zu entrichten. Besuchszeit ist von 17-20 Uhr (die gewünschte Zeit kann nicht immer eingehalten werden). Anmeldeschluss: Mo., 1. Dez., 11.30 Uhr – nur schriftliche Anmeldungen. *Eckard Herzog*

Mitteilungen Oberdorf

Kirchenchor St. Wendelin: Geistliche Abendmusik am 16. Nov., 19 Uhr, St. Wendelinskirche in Oberdorf. Im ersten Teil des Programmes kommt die neu einstudierte „Messe brève“ des französischen Komponisten Léo Delibes (1836-1891) für Chor und Orgel zur Aufführung. Es handelt sich um das einzige geistliche Werk von Delibes, da er hauptsächlich Opern und Ballettmusiken komponierte. Im zweiten Teil des Abends werden verschiedene Stücke aus dem Bereich „Neues Geistliches Lied“ zu hören sein. Der Eintritt ist frei.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Erstkommunionvorbereitung 2015 beginnt
Elternabend für Kommunionkinder 2015 aus Langenargen und Oberdorf am Mo., 17. Nov., 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus Langenargen. Wer wesentlich noch keine persönliche Einladung erhalten hat, melde sich bitte schnellstmöglich im Pfarrbüro.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 15. November

- 10.00 Kinderkirchtag im Zeichensaal der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule; „Ich bau' mir eine Kirche“

Sonntag, 16. November

- 9.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließendem Gedenken in der Kreuzkirche in Eriskirch (Pfarrer Ineveling)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff); Predigt zu einem Bild von Dietlinde Stengel, Langenargen (Gold & Asche).
Gesang hebräischer Lieder: Elisabeth Hausen, Wetzlar

Montag, 17. November

- 15.30 VCP Pfadfinder

Dienstag, 18. November

- 17.30 VCP Pfadfinder
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Mittwoch, 19. November - Buß und Betttag

- 18.30 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
20.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)

Donnerstag, 20. November

- 15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 21. November

- 19.00 Mitarbeiterabend in der alten Schule in Eriskirch

Kinderkirchtag im Zeichensaal der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

am 15. November von 10-16 Uhr
Unsere Friedenskirche wurde vor 100 Jahren erbaut. Am 15. November darfst du Kirchenbaumeister sein und dir eine Kirche aus Gips oder Papier herstellen. Zwischen 10 und 16 Uhr kannst du zum Bauen in den Zeichensaal der Schule kommen. Kirchenbaumeister trugen schon immer Arbeitskleidung, die bringst du bitte mit!

Veranstaltungen zum Kirchweihfest der Friedenskirche: Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff), Sonntag, 16. Nov., 10.15 Uhr – Predigt zu einem Bild von Dietlinde Stengel, Langenargen (Gold & Asche); Gesang hebräischer Lieder: Elisabeth Hausen, Wetzlar. Es sind eigentlich vier Bilder der Künstlerin Dietlinde Stengel. Frau Stengel hat sie unter den Titel gestellt: »Gold und Asche«. Quelle der Inspiration ist das Gedicht „Die Todesfuge“ von Paul Celan. Darin finden

sich die Verse: „dein goldenes Haar Margarete / dein aschenes Haar Sulamith“. Die Predigt von Pfarrer Fentzloff wird die Bilder der Langenargener Künstlerin zu deuten versuchen – gerade auch vor dem Hintergrund des biblischen Christusgeheimnisses. Besonders freuen wir uns, dass die in Langenargen aufgewachsene Judaistin und Journalistin Elisabeth Hausen aus dem wunderbaren hebräischen Liedgut vortragen wird. Zu einem visionären Gottesdienst des Trostes und der Liebe Jesu wird sehr herzlich eingeladen.

Jahresrechnung 2013: Die Jahresrechnung 2013 ist von 11.- 25. November zur Einsicht durch die Gemeindeglieder im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten aufgelegt.

*Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch)
Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11,
88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469,
www.ev-kirche-langenargen.de*

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung.

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Wochenmarkt in Langenargen

Durch die Baumaßnahmen in der Schulstraße findet seit ca. einem Jahr der Wochenmarkt in den Uferanlagen statt. Anfangs war die Skepsis groß, war man doch über viele Jahre hinweg die Schulstraße gewöhnt, wo es immer sehr eng zugging. Im Sommer wurde die Enge noch durch Touristen verstärkt, die ihre Fahrräder zwischen den Ständen hindurchschoben. Dass die ansässigen Geschäfte durch die fehlenden Parkplätze auch Kunden verloren, ist eine Tatsache. Nun hat sich das Marktgeschehen auf unserer wunderschönen Uferpromenade etabliert, die Parkplätze am Umlandplatz sind ideal und die Schulstraße ist durchgehend befahrbar. Wenn die Baustellen in Kürze aufgehoben werden, würde sich die Gelegenheit bieten, wieder zu wechseln. Es steht wohl eine Entscheidung der Verwaltung an. Als Besucherin unseres so schönen Wochenmarktes spreche ich ein klares Votum für den Standort am See aus.

Isolde Kraus, Langenargen



Lesekiste ab 4 Jahren Die WLB Esslingen im Münzhof

Die württembergische Landesbühne Esslingen spielt am 19. November, 15 Uhr, „Die kleine Hexe“ im Münzhof. Die kleine Hexe ist 127 Jahre alt und möchte für ihr Leben gern beim Tanz auf dem Blocksberg dabei sein. Doch dafür ist sie zu jung. Sie tut es trotzdem und muss nun ein Jahr lang beweisen, dass sie eine »gute Hexe« ist. Also bringt sie Papierblumen zum Duften und macht einen Schneemann lebendig. Einfälle hat sie genug. Nur der Rabe Abraxas ist sich nicht so sicher, ob es das war, was die Oberhexe Rumpumpel mit »gut« gemeint hat ...; Eintritt: 3 € pro Person, VVK in der Bücherei im Münzhof, Tel. 07543 - 2559. tb

Büchertreff

Die Bücherei im Münzhof lädt am Donnerstag, 20. November, 19.15 Uhr zum Büchertreff ein. Es wird das Buch „Eine Frage der Schuld“ von Sofja Tolstaja besprochen. Sofja Tolstaja war eine russische Schriftstellerin, die fast fünfzig Jahre mit Lew Tolstoi verheiratet war. Ihre literarische Antwort auf die „Kreuzersonate“ von Tolstoi wurde 2008 unter dem Titel „Eine Frage der Schuld“ ins Deutsche übersetzt. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen. tb

Lesezeit ab 4 Jahren

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, dem 21. November, 14.30 Uhr zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Mama Muh liest“ vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Bitte immer vorher anmelden unter der Tel.: 07543 - 2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24. Öffnungszeiten der Bücherei: Montags geschlossen; Di. und Do.: 10-12; Di., Mi. und Fr.: 15-18 Uhr; Do. 15-19 Uhr. tb



Proben, proben, immer wieder proben

Die Musical-Company der Musikschule probt seit Monaten fleißig für die bevorstehenden Aufführungen. Mit „Löwenherz - Leonardo und das magische Amulett“ kommt ein Rock-Mystical von Andreas Schmittberger zur Aufführung. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Andrea Grözinger, die Orchesterleitung hat Stefan Heitz. Die Aufführungen im Münzhof am Samstag, 15. November, und Sonntag, 16. November beginnen jeweils um 16 Uhr. Der Eintritt: 5 € / Kinder 3 €. tv



Die Musical-Company der Musikschule probt seit Monaten fleißig für die bevorstehenden Aufführungen. Hier die erste Probe mit der Lehrband mit Margit Weger (Regie/Kostüme). Die Aufführungen im Münzhof am 15. und 16. November beginnen jeweils um 16 Uhr. tv/Bild: Gerd Lanz

Veranstaltungen



| | | |
|---------------------------------|---|------------------------|
| Samstag, 15. November | | |
| 16 Uhr | Rock-Musical „Löwenherz und das magische Amulett“ | Münzhof |
| 10 Uhr | „Kirchenbautag“ für Kinder ab sechs Jahren | Zeichensaal FAMS |
| Sonntag, 16. November | | |
| 10-18 Uhr | Findigmarkt: Hobby- und Kunsthandwerkermarkt | DGH Oberdorf |
| 16 Uhr | Rock-Musical „Löwenherz und das magische Amulett“ | Münzhof |
| 19 Uhr | Geistliche Abendmusik des Kirchenchores Oberdorf | St. Wendelinskirche |
| Mittwoch, 19. November | | |
| 15.00 Uhr | Kulturherbst für kleine Leute „Die kleine Hexe“; ab 4 Jahren | Münzhof |
| Donnerstag, 20. November | | |
| 8-13 Uhr | Wochenmarkt | Umlandplatz |
| 19.15 Uhr | Büchertreff: Sofija A. Tolstaja „Eine Frage der Schuld“ | Münzhof |
| Freitag, 21. November | | |
| 10 Uhr | Kolloquium: Bekannten und unbekanntem organischen Verunreinigungen auf der Spur – Neue Strategien für die umfassende zeitnahe Überwachung des Rheins; Dr. Matthias Ruff, Schweiz. | Seenforschungsinstitut |
| 15.00 Uhr | Lesezeit ab 4 Jahre, Anmeld.: 07543 - 2559 erforderlich, Eintritt frei | Bücherei |
| Samstag, 22. November | | |
| 16 Uhr | Rock-Musical „Löwenherz und das magische Amulett“ | Münzhof |
| 10 Uhr | „Kirchenbautag“ für Kinder ab sechs Jahren | Zeichensaal FAMS |

Die „Unsrigen“ laden ein

Partnerschaftsverein Langenargen/Noli: Der nächste „Italienische Runde Tisch“ des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli e.V. findet am Mi., 19. Nov., ab 19 Uhr im Restaurant El Greco in der Bahnhofstr. statt. Alle Freunde der italienischen Sprache sind herzlich eingeladen. Laura Carosa und Emilio Vaja freuen sich auf Ihr Kommen. cw

Jahrgang 1946: Jahresabschlussessen am Fr., 14. November, im „Hirschen“ in Oberdorf ab 18 Uhr. ve

Freiw. Feuerwehr: Samstag 15. November 8.45 Uhr, Abteilung Oberdorf, Teilnahme Volkstrauertag; Sonntag, 16. November, 10.45 Uhr, Zug 1, 2 und Altersabteilung, Teilnahme Volkstrauertag, Treffpunkt Rathaus. ws

Jahrgang 1939: Jahresabschluss am Dienstag, 18. November, ab 17 Uhr im „Amtshof“ (Obere Seestraße). aj

Jahrgang 1941: Dienstag, 18. November, ab 17 Uhr: Dämmerschoppen beim Griechen „El Greco“ (Eingang gegenüber dem Bahnhof). hh

Einladung zur Argenhexen-Versammlung: Am 21. Nov., 20 Uhr, im Restaurant Engel. ds

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Der monatliche Stammtisch der Tierfreunde Bodenseekreis e.V. fällt wegen Betriebsruhe des Lokals leider aus; Weihnachtsfeier am 17. Dez., 19 Uhr, im Gasthof Adler in Oberdorf. ug

Familien

Familientreff: Seit November unter neuer Leitung – Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; Amthausstraße 13; Kontakt nach Vereinbarung unter Tel. 07543 - 6052240; mit Petra Flad, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. petra.flad@bodenseekreis.de Ira

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Montag, 17. November – Vortrag mit Dieter Scherhans, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg; „Altersvorsorge und Rente – Besonderheiten bei Frauen“. mw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Mit Anja Rosenbergerger; jeden Donnerstag von 14-15.30 Uhr, Amthausstr. 13; 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw
Kinderkrippe Zwergenhaus, Amthausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

Kulturherbst: Im Rahmen der Reihe „Kulturherbst für kleine Leute“ wird

am 19. November im Münzhof für die Kleinsten „Die kleine Hexe“ gespielt. Das von der Württembergischen Landesbühne Esslingen aufgeführte Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Ein Kartenvorverkauf findet über die Bücherei im Münzhof, Tel. 07543 - 2559, statt. Der Eintritt beträgt 3 €. mb

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: Montag, 24. November, 18 Uhr – Übung. mb



Jugendraum „TREFF LA“

Ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse:

Billard, Tischkicker, Dart, Fußballspielen, Musikhören, Miteinanderreden, Aktionen, Thekenbetrieb.

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 14-17 Uhr; Di. 13-17 Uhr.

Der „TREFF LA“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im Eingangsbereich links, Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs



**STELLWERK
LÄNGENARGEN**

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de

LaKE-Line Partybus fährt zur Schnick-Schnack-Schnuck-Party

Am Sa., 15. Nov., findet in Obereisenbach die diesjährige Schnick-Schnack-Schnuck-Party statt. Der LaKE-Line Partybus wird das Event auch in diesem Jahr wieder anfahren. Jeweils zweimal wird der Bus die Runde machen um alle Partybesucher zum Fest und wieder zurück zu bringen. Die einfache Fahrt kostet 3 €, Hin- und Rückfahrt in Kombination 4 €. Einlass ab 16 Jahren mit Partypass.

- Eriskirch, Irisstraße: 20.00/21.30 Uhr
- Eriskirch, neue Mitte: 20.04/21.34 Uhr
- Bierkeller, Schützenstr.: 20.10/21.40 Uhr
- Langenargen, Strandbad: 20.14/21.44 Uhr
- Langenargen, Bahnhof: 20.18/21.48 Uhr
- Gohren, Bushaltestelle: 20.26/21.56 Uhr
- Kressbronn, Bahnhof: 20.30/22.00 Uhr
- Kressbronn, Betznauerstr.: 20.40/22.10 Uhr
- Oberdorf, Bushaltestelle: 20.45/22.15 Uhr

Rückfahrten: 0.30/2.00 Uhr.

Verspätungs-Info-Hotline beim diensthabenden Security-Busbegleiter: 07543 - 5004740. mh

Fündig werden: Findig-Markt im DGH Oberdorf

Einen Hobby- und Kunsthandwerkermarkt im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf haben die Veranstalter auch in diesem Jahr organisiert. Angeboten werden ganzjährig ansprechende Artikel und Weihnachtliches aus regionalen Werkstätten. Für Gaumenfreuden mit selbst gebackenem Kuchen und anderen Leckereien sorgt der DGH-Verein. Auf regen Besuch am So., 16. Nov., zwischen 10-18 Uhr freuen sich alle Mitwirkenden. cb

Langenargener lesen aus ihrem Lieblingsbuch mit Albrecht Karge

Etwas über Menschen aus Langenargen erfahren und gleichzeitig Literatur kennenlernen: Das ist das Anliegen einer Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen der Erwachsenenbildung der Seelsorgeeinheit Seegemeinden und der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger. Beim nächsten Treffen stellt sich Albrecht Karge, Diplom-Ingenieur, Müllermeister und Inhaber der Karge-Mühle in Langenargen, vor. Er wird Texte eines Lieblingsautors lesen. Der Abend findet statt am Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr in der Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger, Langenargen. myk

Winter-Opening-Party des JuZu Langenargen

Der JungZunfttrat Langenargen läutet am 21. November die Wintersaison mit seiner Winter-Opening-Party ein und lädt dazu herzlich ein. Zutritt haben alle Jugendlichen und Erwachsenen ab 16 Jahren. Für die minderjährigen Gäste ist ein Partypass erforderlich. Der Beginn ist um 20 Uhr im Narrenschuppen Langenargen und der Eintritt beträgt 4 Euro. Des Weiteren gibt es wie immer die kostengünstige Shot-Bar als Special sowie DJ-Musik. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der JuZu Langenargen. af

Musikverein Neukirch – Herbstkonzert

Zu dem diesjährigen Herbstkonzert am Samstag, 22. Nov., 20 Uhr in der Turn- und Festhalle Neukirch wird schon jetzt recht herzlich eingeladen. Unter Dirigent Thomas Ruffing präsentieren die Musiker sinfonische und moderne Blasmusik. Der Kartenvorverkauf bei den Neukircher Banken und den aktiven Musikern. VVK 7 €/Abendkasse 8 €. Infos: www.musikverein-neukirch.eu. sbi

Lebensretter gesucht

Blutspender sind Lebensretter. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende.

Blutspende am Mittwoch, 26. Nov., von 15-19.30 Uhr in der Festhalle, Kirchstraße 15

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte Personalausweis mitbringen. Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 - 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Münzhof

Helge und das Udo: „Ohne erkennbare Mängel“

Am Mittwoch, 26. November, 20 Uhr, will das Duo Udo Zepezauer und Helge Thun im Langenargener Münzhof mit seinem fünften Programm genau da weitermachen, wo andere aufhören: unschlagbar komisch spielen, singen und improvisieren. Laut Ankündigung erwartet die Besucher ein ganzer Tatort nur in Schüttelreimen, ein Liebeslied allein mit Anweisungen aus dem Navigationsgerät und ein monotoner Dialog über einen Handstand am Sandstrand. Ein Gewicht reduzierendes Lied in Limericks verspricht neben einem Wellness-Medley quer durch alle Musikgenres auch gesundheitliche Effekte. Auch ein komplett improvisierter Sketch im Stile Lorient führt, gemessen an den Reaktionen der Zuschauer – so die Meinung von Helge und Udo – zur Einschätzung: Komik ohne erkennbare Mängel.

Karten für den Abend sind erhältlich an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 933092 oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 18/16 €. Inhaber der SZ-Abokarte zahlen 14,40 €. uz/ht



Helge und das Udo spielen „Ohne erkennbare Mängel“ im Münzhof am Mi., 26. Nov., 20 Uhr. Bild: uz/ht

Als Tettng noch an der Argen lag

Bebildeter Vortrag des Förderkreises Heimatkunde Tettng am Do., 27. Nov., 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Volksbank Tettng mit Prof. Dr. Andreas Schwab, PH Weingarten: „Als Tettng noch an der Argen lag: Spannende Erdgeschichte vor der Haustüre“ – Entwicklung des Gewässernetzes im südlichen Oberschwaben und im Westallgäu. Geländebeobachtungen und moderne Kartografie. Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. fht



Veranstaltungskalender

vom 17. November bis 21. November

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17; Fr. 16-18 Uhr

Montag, 17. November

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 Aquarell-Malen
- 11:00 Tennis
- 14:00 Tennis
- 16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 18. November

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Nordic-Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 15:30 SBS im Rückblick (Klaus Rummel)

Mittwoch, 19. November

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:00 Kulturvortrag: „Richard Strauss“
- 19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 20. November

- Wanderung: ab Hergatz (WF: Krebs)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 18:30 Bridge

Freitag, 21. November

- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzhock i.d.SBS

Besondere Hinweise:

Di., 25. Nov., 14 Uhr: Wanderung „Tettnganger Herbstwald“ (WF: Oeckl); Mi., 26., Nov., 14 Uhr Kulturvortrag: „Istrien“, Do., 20. Nov., Führung im SWR Funkhaus in Stuttgart (Krebs); Fr., 28. Nov., 17 Uhr Einteilung Cafeteria.

Breitbandversorgung in Oberdorf steht

Die Zuschussrichtlinien der Breitbandinitiative II hat es der Gemeinde 2012 möglich gemacht, dem Wunsch von 150 Unterzeichnern einer Unterschriftenliste der Bürger Oberdorfs gerecht zu werden: Schnelleres Internet für Oberdorf.

Nach einer Ausschreibung wurde die TeleData beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem regionalen Unternehmen aus Friedrichshafen gab die Gemeinde Langenargen anlässlich eines Pressetermins das schnelle Internet für Oberdorf am vergangenen Donnerstag, 6. November, offiziell frei. Die Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsinternet ist somit kein ganzes Jahr nach der ersten Informationsveranstaltung im vergangenen November im Dorfgemeinschaftshaus bereitgestellt. Verzögerungen gab es nur durch genehmigungsrelevante Schwierigkeiten, so Bürgermeister Achim Krafft. Die Tiefbaumaßnahme zum Anschluss an eine Glasfaserleitung in Betznau erforderte auch die Unterquerung der Argen. Drei Knotenpunkte in Oberdorf unterstützen nun die Versorgung. Von dort geht es über Kupferkabel weiter in die Haushalte.

„Eine Geschwindigkeit, die es noch nicht einmal in Langenargen gibt“, wie Bürgermeister Achim Krafft betont, für den auch der Ausbau weiterer Teilbereiche der Gemeinde zur Diskussion steht. „Das sieht von der Fördermittelseite aber wesentlich schlechter aus, da müssen wir mehr aus eigenen Kräften voran-

kommen“, bedauert der Rathauschef, da mancherorts bereits eine Teilversorgung durch Kabel-BW vorläge.

Erstkunde Norbert Gerling war in zwei bis drei Wochen nach Antragsstellung angeschlossen und bestätigt einen bisher einwandfreien Betrieb.

Die Wirtschaftlichkeitslücke bei TeleData in Höhe von 48 900 Euro ist ausbe-

zahlt, 24 450 Euro aus Landeszuschüssen, 35 450 Euro aus der Gemeindekasse. Zehn Kunden sind schon angebunden, 30 Vorverträge weist die TeleData bereits auf. Im Ergebnis ist Oberdorf nun „für aktuelle und zukünftige Anforderungen gerüstet“, auch laut Ankündigung der Informationsveranstaltung vor einem Jahr. tv



V.l.: Bürgermeister Achim Krafft, Peter Hinkel (stellv. Ortsbauamtsleiter), Dr. Norbert Gerling (Kunde), Armin Walter (kaufmännischer Geschäftsführer TeleData), und Michael Gonser, Leiter des Ortsbauamtes, freuen sich über schnelles Internet in Oberdorf. Das Ortsbauamt war zuständig für die Zuschussprogramm-Abwicklung. Bild: tv

Seid Licht, wies einst St. Martin war

Oberdorfer St. Martins-Umzug

Mit ihren bunten Lampinons und bunten Gummistiefelchen trappselten am Montag, unzählige Kinder erwartungsfroh den mit Kerzen beleuchteten Weg von der Wendelinskirche zum Oberdorfer Sportplatz hinaus, um das Martinsspiel zu sehen und Martinslieder zu singen.

Begleitet wurden sie dabei von den jungen Oberdorfer Martinsspielern auf ihren Blasinstrumenten, Oberdorfer Kinder aus dem Vororchester, dem Jugendblasorchester und dem Spielkreis. „Seid Licht, wies einst St. Martin war“, schlossen Pastoralreferentin Teufel, Kindergartenleiterin Nicole Vogel und Erzieherin Marga Brugger die Geschichte. „Wir müssen unsere Herzen polieren, damit sie strahlen, wie das Licht des Heiligen Martin, zu seiner Ehre tragen wir das Licht in die Dunkelheit.“

Zum Ausklang genossen Eltern, Großeltern und Kinder das gemütliche Zusammensein am Sportplatz Oberdorf, die von der Feuerwehr gespendeten Martinshörnchen und den von Peter Schöll-

horn gespendeten Glühwein und Kinderpunsch.

Da St. Martin auch der Schutzpatron der Feuerwehren ist, galt der Dank der fröhlichen Gesichtchen auch ihnen, zusammen mit Ross und Reiter, Eltern, Elternvertretern, den Martinsspielern und

der Leitung und den Erzieherinnen des Oberdorfer Kindergartens. Sie alle hatten zum Gelingen des diesjährigen leuchtenden Events beigetragen, das an die Kraft der Bitte gleichermaßen erinnert, wie an das Erbarmen und die Güte des Herzens. Wie eh und je. tv



Das Martinsspiel in Oberdorf; der Mantel ist geteilt. Bild: tv

Saisoneröffnung des Wintersportvereins

Bunt, ideenreich, unterhaltsam aber auch generationenüberreifend ist die traditionelle Saisoneröffnung des Wintersportvereins Langenargen (WSV) am Samstagabend im vollbesetzten Münzhof gewesen. Mit kurzweiligem Programm, das nicht selten für kollektive Anfälle im Zwerchfellbereich sorgte, begeisterten die engagierten Mitglieder ihr Publikum.

In seiner Begrüßung sah der Vorsitzende des WSV, Günter Behr, sich und sein gut funktionierendes Team bestätigt, belege der Zulauf doch das rege Interesse an der Arbeit des Vorstandes, vor allem aber auch an den Protagonisten des Abends, die viel Zeit in Proben investiert hätten, um den Saisonauftakt zu einem Erfolg werden zu lassen. Sein Dank galt insbesondere Bea Gierer, die an die Mitglieder geglaubt und federführend mit reichlich Enthusiasmus den Abend programmtechnisch gestaltet habe.

Rückblickend wusste Behr von einem abwechslungsreichen Sommerprogramm, wie beispielsweise dem Eisstockschießen beim ESC oder dem Wanderwochenende auf der Langenargener Hütte, zu berichten.

Skikurse sind ausgebucht

Vorausblickend auf die anstehende Saison habe man laut „Bisi“ Behr wie die Jahre zuvor das Problem, dass die Anzahl der Anmeldungen zu den Skikursen die Anzahl der Plätze bei weitem übersteige. „350 Anmeldungen bis dato. Das bedeutet, dass sämtliche Kurse und Veranstaltungen ausgebucht sind. Ein besseres

Feedback für die aktuellen Angebote kann es eigentlich nicht geben“, bemerkte der Chef von rund 1000 Mitgliedern.

Mit dem Tanz „Der Winter kommt“ mit den jüngsten Mitgliedern, dem fröhlichen Dirndl-Tanz (mit den Skimädchen Maja, Mara, Annika, Malina, Alina, Lara, Coralie und Melissa) und einer höchst anspruchsvollen Einlage der hauseigenen Strumpfhosen-Fetischisten, den Skilehrern, demonstrierten die Brettl-Stars des Abends ihre Vielfaltigkeit, gefolgt vom



„Aber i könnt, wenn i wet“. Playbacksingen über die Antriebslosigkeit. Unten: Keine Ice-Bucket-Challenge, sondern Impression aus dem Finale des gelungenen Programms: „Synchron-Haarewaschen“ der Skilehrer. Bilder: tv

Cup-Song um Coralie Bentele sowie dem Bekenntnis zum Diätwahn mit Lead-Gitarist „Zappi“ und seinen Haserln. ah Unterstützt von der Band des Abends, „Route 66“, gelang auch ein Geburtstagsständchen für die junge Joana. Bildern vom Abschluss des Ausbaus der Skilehrer-Duschen auf der vereinseigenen Hütte am Schettereck folgte das fulminant-finale Synchron-Haarewaschen der Skilehrer auf der Bühne. Ein gelungener Abend mit zufriedenen Veranstaltern. tv



Der Strumpfhosentanz, eine spontane Aktion von Vereinsmitglied Zoe mit einigen Jungskilehrern. Unter dem Motto „Black & White“ führte Gigi Sterk redengewandt durch ein Programm, in dem auch das Publikum aktiv mitwirkte. Bild: tv



Sport

ESC Langenargen gelingt mühelos Klassenerhalt

In den Rückrundenspielen der 1. Bundesliga Südwest für Damen und Herren auf Eis in Stuttgart konnten alle drei Teams des ESC Langenargen durch überzeugende Leistungen den Klassenerhalt sicherstellen.

Die erste Herrenmannschaft mit Ernst Käppeler, Joe Beck, Marius Kindermann und Marc Schraff zeigte sich in hervorragender Verfassung und erzielte mit 20:8 Punkten die drittbeste Tagesleistung. Zudem gelang ihr das Kunststück, als einzige die überlegenen Tages- und Gesamtsieger vom TSV Neuenstadt zu besiegen, und das mit sagenhaften 35:0-Stockpunkten. In der Endabrechnung belegte die Mannschaft des ESC mit 34:22-Punkten Rang 6 und verpasste den zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft berechtigenden vierten Platz nur knapp. Allen vier Spielern gelang es an diesem Tag, ihr hohes Leistungsvermögen konstant abzurufen.

Pikanterweise knöpfte ausgerechnet die zweite Herrenmannschaft mit den Spielern Micki Fuchs, Christian Strodel, Lothar Frick, Peter Käppeler und Roland Götze die zur Qualifikation fehlenden drei Punkte ab. Ansonsten konnte man durch eine ähnlich solide und durchschnittliche Leistung wie in der Vorrunde klar den Abstieg verhindern und belegte mit 25:31 Punkten Rang 10 im Schlussklassement.

Schließlich bewies das Damenteam mit Buzzy Göppinger, Isa Beck, Irmgard Käppeler und Rosi Tomasi durch eine klare Leistungssteigerung gegenüber der Hinrunde, dass es zu den Top fünf in Baden-Württemberg gehört. Mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung konnte man sich vom siebten auf den fünften Platz verbessern.

Bei den Herren qualifizierten sich der TSV Neuenstadt, der ESC Glashütte, der ESC Stuttgart-Vaihingen und der VfL Munderkingen für die deutsche Meisterschaft. Bei den Damen gelang dies dem Friedrichshaller SV, der LEV Baden-Württemberg und der Spielgemeinschaft Esslingen/Mönchweiler.

Erfreulich für die Eisstockschtützen aus Langenargen bleibt die klare Tendenz, sich national auch auf Eiswettbewerben stetig zu verbessern. Hier zeigt die Trainingsmöglichkeit in der Eissporthalle in Hard (Vorarlberg) erste Früchte. mf

Fußball – FVL wird für gute Leistung nicht belohnt

Den Gegner im eigenen Sportheim singen zu hören, ist nicht schön. Das musste diesmal auch der FV Langenargen nach seiner Heimmiederlage gegen den SC Bürgermoos schmerzhaft erfahren. „Es war ein dreckiger Sieg“, lautete dann auch die ehrliche Einschätzung von Ricci Martin, Trainer des SCB. „Langenargen war fast über die ganze Zeit spielbestimmend, aber wir haben eben das Tor gemacht“, fasste der Gästecoach das Spiel zusammen. Das war es auch, was FVL-Trainer Franz Pichner fast zum Verzweifeln brachte. „Wir hatten den SC Bürgermoos fast vollständig im Griff, aber wir schießen halt keine Tore“, lautete seine Bilanz der Begegnung. Mehrmals sei der Ball im Außennetz gelandet oder wurde in letzter Sekunde von der Linie gepflückt. Und so reichte ein Ballverlust in

der Höhe der Mittellinie in der 60. Minute an David Jakob, der dem herauslaufenden FVL-Torhüter Christian Lutz keine Abwehrchance ließ. In der Schlussphase warf Langenargen alles nach vorne, aber es sprang nichts Zählbares mehr heraus.

Ganz ähnlich ging es der 2. Mannschaft, die gegen den TSV Tettngang II mit 1:2 das Nachsehen hatte. Der Gegner führte ab der 4. Minute mit 0:1, ehe Neuzugang Leonard Vogel in der 52. Minute für den Ausgleich sorgte. Die Gäste waren zwar durch ihre schnellen Stürmer immer wieder sehr gefährlich vor dem FVL-Gehäuse aufgetaucht, aber sie scheiterten meist an ihrer Abschlusschwäche. So hielt Langenargens Reserve gegen den Favoriten gut dagegen, doch vier Minuten vor Schluss sorgte Sana Ceesay mit seinem Treffer für den Tettnganger Sieg. gbr

Fußball – Rückrunde startet am Sonntag mit Heimspiel

Mit dem Heimspiel gegen den SC Friedrichshafen startet der FV Langenargen am Sonntag in die Rückrunde. Die Gäste, die dem FVL zum Auftakt der Saison die erste Niederlage beibrachten, spielen – entgegen ihren Erwartungen – inzwischen auch nur eine untergeordnete Rolle in der Liga. Zuletzt wurden sie vom bisherigen Tabellenletzten TSG Lindau-Zech deutlich mit 5:2 geschlagen. Damit tauchen die Häfler im Mittelfeld der Tabelle unter. Der Lindauer Sieg hat gleichzeitig aber auch dem FV Langenargen geschadet, denn er ist nun Schlusslicht der Kreisliga B. Interessant ist an diesem Bild nur, dass der FVL diesen Tabellenplatz hält, obwohl er die viertwenigsten Tore der Liga erhalten hat. Damit ist klar, dass die Misere im Torabschluss liegt: der FVL schießt keine Tore. Bei gleicher guter Leistung wie im letzten Spiel wird das Team um Trainer Franz Pichner aber gute Chancen haben, das Blatt am Sonntag schon wenden zu können.

Auch die 2. Mannschaft des FVL hofft darauf, für ihre konstant guten Leistungen endlich einmal belohnt zu werden. Gegen die stärksten Mannschaften der Liga, den TSV Meckenbeuren II und den TSV Tettngang II, unterlag man jeweils mit nur einem Tor Unterschied. Gegen den TSV Neukirch II soll es auf eigenem Platz nun am Sonntag endlich wieder einmal klappen. gbr

Tischtennis: Bezirksmeisterschaften – zwei Titel gehen nach Langenargen

Am vergangenen Wochenende begegneten sich in der Rainturnhalle in Isny im Allgäu die Tischtennispieler des Bezirks Allgäu/Bodensee in den alljährlichen Bezirksmeisterschaften. Für die Spieler Christian Hoffmann, Peter Schnitt (beide Herren C) und Michael Brendle (Herren B) vom TV 02 Langenargen ging es am Sonntag bereits um 9 Uhr mit der Gruppenphase los. Dabei konnten sich alle

drei für die anschließende K.o.-Runde qualifizieren, wo Hoffmann bei den Herren C im Viertelfinale mit Olaf Walschburger vom SV Amtzell seinen Meister fand. Peter Schnitt hingegen kämpfte sich nach zwei knappen Fünf-Satz-Siegen im Achtel- und Viertelfinale ins Halbfinale. Dort traf er dann auf Hoffmann-Besieger Walschburger. Schnitt gelang es dabei, sich besser auf das Spiel seines Gegners einzustellen, er bezwang ihn schlussendlich mit 3:1. Im Finale zeigte er dann seine beste Leistung des Tages, indem er Sebastian Klauber vom TSV Opfenbach souverän mit 3:0 niederrang. Damit darf sich Peter Schnitt nun für ein Jahr Bezirksmeister der Herren C nennen.

In der Zwischenzeit überstand auch Michael Brendle bei den Herren B die ersten beiden K.o.-Runden und traf dann im Halbfinale auf seinen Angstgegner Daniel Enderle vom SG Christazhofen und gewann die folgenden drei Sätze. Im Finale wartete nun der an 1 gesetzte Michael Osterrieder vom TTV Wolpertswende-Mochenwangen. In einem umkämpften Finale ging es in den Entscheidungssatz, den Michael Brendle mit 11:7 für sich entscheiden konnte, und auch er darf sich Bezirksmeister nennen. Zudem gelang ihm im Doppel an der Seite von Christian Hecht (TSG Ailingen) ein 3. Platz.

Nachmittags startete mit den Herren A die Königsklasse der Bezirksmeisterschaften. Darunter auch die beiden Langenargener Gerhard Sauter und Ralf Cornelssen. Während sich Sauter in einer starken Gruppe mit drei Siegen und nur einer Niederlage als Gruppenzweiter durchsetzte, schied R. Cornelssen aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses aus. Im folgenden Achtelfinale sah G. Sauter gegen Constantin Richter (TSG Lindau-Zech) bereits wie der sichere Verlierer aus, als er im Entscheidungssatz mit 2:8 zurücklag, und ging doch mit sehenswerten Ballwechseln als 14:12-Sieger vom Tisch. Im Viertelfinale stand er dem in dieser Saison noch ungeschlagenen Verbandsklassenspieler Petr Ocko (TTF Altshausen) gegenüber. Hier war dann auch für Gerhard Sauter das Turnier beendet.

Am Ende kann die Abteilung Tischtennis des TV 02 Langenargen auf ein sehr erfolgreiches Wochenende mit insgesamt zwei Titeln zurückblicken. Mit diesem Selbstvertrauen wollen sie auch die kommenden Aufgaben meistern.

Am Samstag heißt es im Sportzentrum nämlich gleich zweimal Erste gegen Zweite. Bereits um 15.30 Uhr möchte die Herren II ihre Spitzenposition gegen den TTC Tettngang II verteidigen. Anschließend um 19 Uhr bekommt es die 1. Mannschaft mit ihrem ärgsten Verfolger Sportfreunde Friedrichshafen zu tun.

Am darauffolgenden Montag wartet dann beim TSV Neukirch ein schweres Pokal-Auswärtsspiel auf die Truppe. br

JSG Bodensee – Handball-E-Jugend – Spieltag im Sportzentrum

Zum ersten Spieltag der 2014/15er Runde trafen sich am Samstag, 8. Nov., gleich zwei E-Jugendmannschaften der JSG Bodensee in der heimischen Sporthalle in Langenargen. Die beiden JSG-Teams mit Spielern und Spielerinnen aus Eriskirch, Langenargen (JSG 1) und Tettngang (JSG 2) durften sich mit ihren Kontrahenten aus Wangen, Saulgau, Friedrichshafen/Fischbach und Leutkirch bei Koordinationsübungen, Aufsetzerball und natürlich beim Handball messen. Neben dem Spaß an der Bewegung mit Ball steht bei den jungen Handballern natürlich auch der Torhunger ganz oben auf der Beliebtheitskala.

Die JSG 1 durfte sich gleich zu Beginn über einen deutlichen Sieg beim Handballspiel gegen Leutkirch freuen, während sich die JSG 2 gegen den TSV Saulgau geschlagen geben musste. Danach folgte beim Aufsetzerball ein wahres Spitzenspiel der JSG 1 gegen die MTG Wangen. Nach großem Kampf, tollen Ballstafetten und wunderbar herausgespielten Toren wurde das Spiel zwar knapp mit 15:18 verloren, aber die Jungs konnten hochoberhöhen Hauptes das Spielfeld verlassen: Sie hatten dem Favoriten alles abverlangt.

„Dass wir Wangen Paroli bieten konnten, macht mich richtig stolz! Ein tolles Team!“, meinte nach dem Spiel ein sichtlich geschaffter Trainer Harald Frei. Im abschließenden Handballspiel durften beide JSG-Mannschaften gegeneinander spielen. Hierbei sah man deutlich, dass die JSG 1 bereits seit längerer Zeit zusammenspielt und auch das Spiel für sich entscheiden konnte.

Für die weiteren Spieltage bleibt zu hoffen, dass sich die kleinen Stars wie bisher weiterentwickeln und den Spaß an dem tollen Sport genießen können. Toi, toi, toi. hf

Männliche B-Jugend der JSG holt beim Heimspieltag 4 von 4 Punkten

Am vergangenen Sa., 8. Nov., war für die B-Jugend der erste gemeinsame Auftritt in der heimischen Sporthalle im Sportzentrum von Langenargen. Den Anfang zu diesem Heimspieltag machte die B2 um Kapitän Sebastian Klockenhoff gegen das Team vom TSV Lindau.

Vom Anpfiff weg zeigten die jungen Spieler dies auch und so wurde aus einer guten Abwehr um Torwart Maximilian Beil immer wieder mit schnellen Gegenstößen das Feld überbrückt und über die Spielstände 6:5 und 9:5 der Vorsprung auf bis 17:10 zur Pause ausgebaut.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte auch der Gast einige Tore aufholen und

beim Stand von 21:15 bis auf sechs Tore herankommen. Die notwendige Auszeit brachte alle wieder in die Spur und so kam am Ende doch noch ein völlig verdienter und eigentlich nie gefährdeter 37:27 Heimsieg für die B2 heraus.

In der Partie der B1 in ihrem Spiel gegen die Gäste vom TSV Saulgau konnte sich zu Beginn keine der beiden Mannschaften richtig absetzen, aber bereits zur Halbzeitpause hatte man sich einen komfortablen 18:11-Vorsprung herausgespielt. Auch in der zweiten Halbzeit pendelte der Vorsprung zwischen sieben und zehn Toren. Am Ende war ein deutlicher 34:24-Sieg zu feiern.

Kommendes Wochenende folgt das erste Auswärtsspiel der B1 gegen die Alterskollegen des HCL Vogt, welche bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch keine Punkte abgeben mussten. sta

Spielbericht HSG Langenargen-Tettang – HSG Illertal

Am vergangenen Samstag erkämpfte sich die HSG Langenargen/Tettang zu Hause gegen die HSG Illertal, die nur mit zehn Spielern angereist war, die erhofften zwei Punkte. Zu Beginn der Partie sah es jedoch für die Gastgeber schlecht aus, erst in der elften Minute erzielte Marc Dreher das erste Tor für die HSG LaTe zum zwischenzeitlichen 1:5. Beim Stand

von 8:11 erklang die Halbzeitsirene. Direkt nach der Pause kam die heimische HSG durch einen Doppelschlag von Alexander Menrath auf ein Tor heran. Die Gastgeber kamen aus einer nun gut stehenden Abwehr zu Tempogegenstößen und waren auch im Positionsangriff den einen wichtigen Schritt schneller. Am Ende trennte man sich mit einem eventuell um ein, zwei Tore zu deutlichen 27:21.

Bereits am Mittwoch werden die Männer von Coach Kummer vom TV Weingarten im Pokal gefordert.

Um 20 Uhr geht es in Weingarten um den Einzug in die nächste Runde des Bezirkspokals. lö